

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

DVF-Präsident spricht auf der 4. ZEIT-Konferenz „Logistik & Mobilität“:

Nußbaum: Technologie ist Schlüssel für Klimaschutzziele

Frankfurt/Main, 2. November 2016 – „Wenn wir das Klimaschutzziel erreichen wollen, dann brauchen wir technologische Lösungen, die innerhalb der wachstumsstarken, heute noch fossil dominierten Verkehrssektoren, eine durchgreifende Wirkung entfalten“, so der Präsidiumsvorsitzende des Deutschen Verkehrsforums (DVF), **Dr. Ulrich Nußbaum**, vor über 500 Zuhörern bei der 4. ZEIT-Konferenz „Logistik & Mobilität“.

Nußbaum beschrieb dabei einige Wege, wie der Verkehrssektor die Ziele des Entwurfs „Nationaler Klimaschutzplan 2050“ der Bundesregierung erreichen könnte. Auch die Politik müsse in diesem Zusammenhang Verantwortung übernehmen und die Rahmenbedingungen schaffen, damit die Wirtschaft überhaupt in der Lage sei, die Klimaschutzziele zu erfüllen.

Ein herausragender Aspekt für mehr Klimaschutz und effizientere Mobilität sei die Digitalisierung im Verkehrssektor. Nicht nur die Logistik und der Güterverkehr könnten sauberer abgewickelt werden. Auch für den Bürger, der den Öffentlichen Verkehr nutze, könne es durch die Digitalisierung enorme Verbesserungen geben. Dann würde beispielsweise in ländlichen Gegenden ein wirtschaftlicher Zubringerverkehr zu den Kernnetzen des ÖPNV möglich sein. Ebenso könnten Carsharing-Angebote, automatisiertes Fahren und neue Mobilitätsdienstleistungen den ÖPNV ergänzen.

Das automatisierte Fahren, so Nußbaum, erlaube eine bessere Ausnutzung des Straßenraums, vermeide Staus und reduziere Emissionen. „Dass das im Prinzip heute schon funktioniert, haben die großen Nutzfahrzeughersteller im Frühjahr dieses Jahres bei einer Sternfahrt durch Europa bewiesen: Beim „Platooning“ fahren mehrere schwere Lkw in einem vorgegebenen, dichten Abstand elektronisch gesteuert über die Autobahn. Je nach Position des Fahrzeugs können bis zu 10 Prozent Treibstoff eingespart werden.“

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

Laut Nußbaum müssen sich die Verkehrsträger noch enger vernetzen: „Es gibt keine Alternative „Straße oder Schiene“ - die Lösung heißt „Schiene plus emissionsarme Straße plus digitale Vernetzung“. Ebenso würden die schweren Lkw, Flugzeuge und Schiffe langfristig auf nachhaltige Antriebe und Kraftstoffe umgestellt. „Die wirtschaftlich tragfähigen Technologien dafür müssen in den kommenden Jahrzehnten erarbeitet werden.“

„Von der Politik erwarten wir, entsprechende Rahmenbedingungen vorzufinden, um diese neuen Möglichkeiten auch in die Realität umsetzen zu können“, forderte Nußbaum von der Öffentlichen Hand. Dazu sei ein entsprechender Rechtsrahmen für digitale Dienste und der forcierte Breitbandausbau entlang der ICE-Strecken, Autobahnen, im ÖPNV und logistischen Knoten nötig. Nicht zu Letzt müsse der Staat das Konzept Open Data umsetzen und digitale Geschäftsideen für den Verkehrsbereich fördern. Nußbaum abschließend: „Wir wollen ein intelligentes Verkehrssystem, das Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz vereint.“